

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1823**

37 (8.5.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 37. Donnerstag den 8. May 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Polizey-Verordnung.

Da die vor dem Klüppurer Thor errichtete privilegirte Wasch- & Bleich-Anstalt vollkommen hergestellt ist, und von Jedermann gegen Bezahlung der geordneten Gebühren benutzt werden kann, so wird nunmehr das Waschen im sogenannten Floggraben vom Schießhaus an aufwärts bis gegen Klüppurr bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. hiermit verboten. Karlsruhe den 6. May 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.  
Frhr. v. Sensburg.

Das Einfangen und Hegen der Nachtigallen und anderer Singvögel nimmt seit einiger Zeit so sehr überhand, daß wir uns zur Erneuerung der früheren auf höchsten Befehl erlassenen Polizey-Verordnung veranlaßt sehen:

- 1) Es ist bei nachdrücklicher Strafe untersagt, in den Umgebungen der Residenz Nachtigallen und andere Singvögel zu fangen, ihre Nester auszunehmen und sie zu zerstören.
- 2) Singvögel dürfen weder auf den Markt noch sonst zum Verkauf gebracht werden. Wer sich damit betreten läßt, wird nachdrücklich bestraft.
- 3) Wer gegenwärtig eine Nachtigall eingesperrt hält, oder in Zukunft eine solche zu erhalten wissen wird, der hat jährlich eine Taxe von 5 fl. zu bezahlen. Wer seine Nachtigall nicht angibt, zahlt die doppelte Taxe. Karlsruhe den 7. May 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.  
Freiherr v. Sensburg.

## Bekanntmachung.

Im Laufe des abgewichenen Monats April haben folgende hiesige Metzgermeister das schwerste Mastvieh geschlachtet:

1) Gebrüder Prinz schlachteten einen Ochsen von	947 Pfund.
2) Wittwe Neuter und Heinrich Nielas schlachteten einen Ochsen von	914 —
3) Christoph Wittmann und Friedrich Arleth	892 —
4) Christoph und Christian Kiefer	889 —
5) Jakob Wittmann und Gottlieb Nagel	858 —
6) Gottlieb Arleth	855 —
7) Christoph Wittmann und Friedrich Arleth	854 —
8) Gottlieb Arleth	843 —
9) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	832 —
10) Jakob Wittmann und Gottlieb Nagel	831 —
11) Gottlieb Arleth	827 —
12) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	825 —
13) Franz Tröndle und Christian Soldner	822 —
14) Gottlieb Arleth	818 —
15) Franz Tröndle und Christian Soldner	812 —
16) Christoph Wittmann und Friedrich Arleth	809 —
17) Christoph und Christian Kiefer	798 —

18) Christoph Wittmann und Friedrich Arleth	schlächeteten einen Ochsen von	796 Pfund.
19) Friedrich Kiefer und Gottlieb Dietrich	dito dito =	795 —
20) Christian und Jakob Braunwarth	dito dito =	794 —
21) Christoph und Christian Kiefer	dito dito =	790 —
22) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	dito dito =	787 —
23) Christoph und Christian Dietrich	dito dito =	786 —
24) Christian und Wilhelm Braunwarth	dito dito =	780 —
25) Wittwe Reuter und Heinrich Niclas	dito dito =	774 —
26) Dieselben	dito dito =	772 —
27) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	dito dito =	772 —
28) Christoph Wittmann und Friedrich Arleth	dito dito =	772 —
29) Christian und Wilhelm Braunwarth	dito dito =	770 —
30) Ernst Kiefer und Ludwig Dietrich	dito dito =	769 —
31) Christoph und Christian Kiefer	dito dito =	767 —
32) Christoph Wittmann und Friedrich Arleth	dito dito =	766 —
33) Christoph und Christian Kiefer	dito dito =	762 —
34) Franz Förderer und Christian Schumm	dito dito =	758 —
35) Gebrüder Jakob Dietrich	dito dito =	756 —
36) Friedrich Kiefer und Gottlieb Dietrich	dito dito =	754 —
37) Franz Förderer und Christian Schumm	dito dito =	754 —
38) Gebrüder Jakob Dietrich	dito dito =	752 —
39) Franz Förderer und Christian Schumm	dito dito =	752 —

Wir bringen dieses in der Absicht zur öffentlichen Kenntniß, damit das Publikum jene Metzgermeister kennen lerne, welche sich das Schlachten von schwerem Mastvieh angelegen seyn lassen, und ihre Kunden gerne mit gutem Fleisch versehen, die Metzgermeister selbst aber hierin das verdiente Lob finden.

Karlsruhe den 3. May 1823.

Großherzogliche Polizey Direction.  
Fehr. v. Sensburg.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Zu Fertigung des KlassensteuerRegisters von 1823 bis 1824 werden alle diejenigen, welche in früheren Jahren die Fassionen ihrer Besoldung, und zufälligen Einnahme dahier eingereicht haben, als Sachwalter, Procuratoren, Notarien, Theilungskommissars, Unternehmer von Privaterziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- und Singlehrer, Schreib- und Zeichenmeister, Bereiter, Tanz- und Fechtmeister, Aerzte, Wundärzte, Operateurs, Zahn- und Augenärzte, Geburtshelfer, Hebammen, und Thierärzte, so fern sie nicht im Staatsdienste, im Privatdienste des Regenten oder der Glieder der Großherzogl. Familien, oder im Dienste der Standes- und Grundherren stehen, hiemit aufgefordert, solche binnen 8 Tagen anher vorzulegen, wenn sie nicht früher schon übergeben worden sind, und sie Abänderung an den eingegebenen zu machen haben, ansonsten sie sich die daraus entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 28. April 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Sämmt-

liche hier wohnende Diener von Standes und Grundherrschaften, so wie die Diener und Pensionairs der öffentlichen Lehr- und sonstigen Anstalten und Stiftungen werden hiermit aufgefordert ihre Fassionen über Bezahlung der Besoldungssteuer nach den deshalb emanirten höhern Verordnungen eingerichtet, binnen 10 Tagen hierher einzureichen, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachteile.

Karlsruhe den 22. April 1823.

Großherzogl. Stadtdirection.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen werden diejenige welche an die Verlassenschaft der verstorbenen Bäckmeister Jakob Schwindschen Eheleute von hier, eine Ansprache machen wollen, hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bey unterzeichneter Stelle unter Vorlegung der Beweisurkunden zu melden, um darauf bey der demnächst vor sich gehenden Erbtheilung gebührende Rücksicht nehmen zu können.

Karlsruhe den 21. April 1823.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer eine rechtmäßige Ansprache an die Verlassenschaft des kürzlich mit Tod abgegangenen gewesenen Eisenhändlers Isaaß Marx zu machen hat, wird vno dessen ge-

sehligen Erben aufgefordert, sich damit binnen 3 Wochen bei unterzeichneter Stelle zu melden,

Karlsruhe den 5. May 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Um mit den Gläubigern des hiesigen Bürgers und Schuhmachers alt Andreas Zimmermann zu liquidiren und einen Versuch zum Vergleich zu machen, werden dieselbe aufgefordert, Montags den 26. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. Stadtamtsrevisorat dahier mit ihren Beweisurkunden zu erscheinen, zu liquidiren ein allenfalliges Vorzugsrecht an- und auszuführen, und über gemacht werdende Vergleichsvorschläge sich zu erklären, bey Strafe des Ausschlusses wenn eine Sant entsteht.

Karlsruhe den 30. April 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Mundtoterklärung und Schuldenliquidation.] Der ledige Handlungsdiener Jakob Herrmann von hier, ist wegen leichtsinniger Aufführung im 1ten Grad für mundtobt erklärt, und als dessen Aufsichtspfleger der hiesige Bürger und Handelsmann Spreng aufgestellt worden, was man mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß hiermit bringt, daß mit dem Jakob Herrmann allein, in Gemäßheit des Landrechtssatzes 513 kein verbindliches Rechtsgeschäft kann eingegangen werden.

Zugleich wird eine Liquidation seiner sämtlichen Schulden notwendig, und werden daher alle dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den Jakob Herrmann längstens bis zum 2. Juny d. J. zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß die nicht liquidirten Forderungen als zur Zeit nach der Mundtobtmachung kontrahirt, werden angesehen und hiernach behandelt werden.

Karlsruhe den 1. May 1823.

Großh. Stadtamt.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bey der heute statt gehalten in No. 36. des hiesigen Wochenblattes angekündigten Lotteriezählung erhielt No. 17. den ersten, No. 23. den zweiten, No. 9. den dritten Gewinnst.

Karlsruhe den 5. May 1823.

Großherzogliches Polizey-Büreau.

### Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse der Bäcker Schwindl'schen Eheleute dahier gehörige 2stöckigte massiv gebaute Wohnhaus sammt Hintergebäude, Hof und einer wohl eingerichteten Bäckerey und Waschkhaus an

der Hauptstraße, einseits neben Freiburgerhöfswirth Schwindl, anderseits neben Controllieur Fellmeth's Frau Wittve, mit No. 213. bezeichnet, wird Montags den 12. May d. J. Nachmittags 2 Uhr der Erbtheilung wegen in dem Hause selbst auf Steigerung gesetzt, und wenn der von den Interessenten gemachte Anschlag erreicht wird, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 27. April 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Pariser Möbelversteigerung.] Montags den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause No. 145. an der Hauptstraße dahier folgende Pariser Möbel nach dem neuesten Geschmack gefertigt öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden, als:

2 Nachttische von Mahagoniholz mit Blumentöpfen,  
2 große Bettladen von Mahagoniholz mit vergoldeter Bronzeverzierung,  
2 Secretäre dito dito dito  
2 Komode dito dito dito  
2 Schifffoniere dito dito dito  
1 Arbeitstisch dito dito dito  
1 Sarabos dito dito dito  
1 Confortisch dito dito dito  
1 Toiletentisch dito dito dito

und weißer Marmorplatte

1 groß. Theetisch dito dito dito

sodann 6 Stühle und 2 große Fauteuils, mit Kissen, von Mahagoniholz, mit Bildhauerarbeit und gelbem Seidenzeug sammt Ueberzügen, 4 Stühle und ein Kanapee ebenso, aber mit Blauem Seidenzeug, 6 Stühle und 8 Fauteuils mit Kissen, nebst 1 großem Kanapee von Mahagoniholz mit Bildhauerarbeit und Amarant-Seidenzeug nebst Ueberzügen, 1 ganz neue noch nie gebrauchte Wiege von Mahagoniholz mit grünem Seidenzeug Draperiete amarant seidene Vorhänge, mit gesticktem Mouffelin. Draperiete blaue seidene Vorhänge ebenso, reich brongirte Pendulen, Lampen und Lichtstöcke, mehrere Spiegel und sonstig gemeiner Hausrath.

Karlsruhe den 1. May 1823.

Aus Auftrag,

Obermüller, Stadtamtsrevisor.

(3) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montags den 12. May d. J. Vormittags 9 Uhr wird der in die Bäckermeister Schwindl'sche Erbschaftsmasse gehörige ein Viertel große Garten vor dem Linkenheimer Thor, einseits neben Kaiserwirth Dollmätsh, andernseits Karl Fellmeth, in dem Bäckermeister Schwindl'schen Hause in der Hauptstraße No. 213. öffentlich der Erbtheilung wegen versteigert werden.

Karlsruhe den 27. April 1823.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Die Meingerischen Erben sind willens ihre 2stöckige Behausung, Hintergebäude nebst Garten in der langen Straße No. 122. neben dem Palais Ihrer K. Hoheit der Frau Markgräfin und neben Metzgermeister Kiefer, aus der Hand zu verkaufen; das Nähere ist bey Strumpfsticker Gerst, wohnhaft No. 15. gegenüber dem Gasthaus zum Ritter ebener Erde zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Sogenannten Markgräfler Wein, 1818r, 1819r so wie 1822r, echte Waare, ist zu haben die Bouteille à 32 kr. bei  
Rath Ruf.

NB. Die Bouteille ist mitzuschicken.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse No. 29. ist ein Zimmer mit Bett und Möbels sogleich oder auf den 1. Juni zu beziehen.

Bei Handelsmann Löw Homburger sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

In der Akademiestraße No. 16. ist ein schönes Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Bey Maurermeister Müller in der Hirschgasse ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern; Küche, Keller, Waschhaus, Speisekammer und Holzremise auf den 23. October zu beziehen.

Der untere Stock, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus im Wagner'schen Haus, Hospitalstraße No. 3. ist auf den 23. July zu vermieten.

Auf dem Hospitalplatz bei Friedrich Arlet ist das dreistöckige Haus ganz oder Theilweise auf den 23. July zu verleihen.

Das zweistöckige Haus in der Jähringer Straße No. 23. dem Herrn Bijouterie-Fabrikanten Dehnenheim gehörend ist sogleich ganz oder Theilweis zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Waldbornstraße ist das ganze 3stöckige Haus No. 7 zu vermieten und kann auf den 23. October oder auch schon auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere ist bey Herrn Baumeister Berkemüller zu erfragen.

In der kleinen Herrengasse No. 2. ist ein Logis zu ebener Erde hintenaus, bestehend in Stube, Küche, und Speisekammer und kann sogleich oder den 23. July bezogen werden.

Bey Ludwig Geisendörfers Wittwe in der langen Straße sind im Hintergebäude zwei Zimmer nebst Küche, auf den 23. July zu vermieten.

In dem Hause No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und ist auf den 23. July zu beziehen.

Im Gasthaus zum Großherzog ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis nebst allen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. July bezogen werden.

Bey Schuhmacher Bretschger in der Waldbornstraße No. 14. ist im Hintergebäude auf den 23. July ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Waldbornstraße No. 24. ist auf den 23. July das geräumige untere Logis, so wie ein kleines im obern Stock zu vermieten. Das Nähere aber bei Waisenrichter Turban zu erfahren.

Im großen Birkel No. 13. ist der mittlere Stock nebst Stallungen und Remisen bis den 23. July zu vermieten, und kann täglich eingesehen, auch das Nähere im 3ten Stock des nemlichen Hauses erfahren werden.

In der neuen Herrengasse No. 42. ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern, Küche, Magdkammer nebst Keller, Waschhaus, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße bei Glasermeister Hofmeister ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. July zu beziehen.

In der Quersstraße No. 14. in Klein-Karlsruhe ist ein Logis zu vermieten im Hinterhaus im mittleren Stock, es besteht in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis; und kann bis auf den 23. July bezogen werden.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, Holzlage, gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße bey Bierwirth Jakob ist der mittlere Stock zu vermieten nebst Speisekammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und ist auf den 23. July zu beziehen.

(Hierbey eine Beilage.)